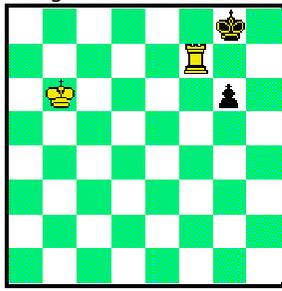


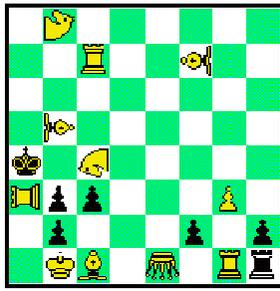
Diese neue Rubrik zur Vorstellung unserer heutigen und ehemaligen Mitglieder möchte ich mit dem Nestor des mpk beginnen, dem an dieser Stelle nachträglich ganz herzlich zum 80. gratuliert werden soll. Erich war von von Beginn an beim mpk dabei, also zu einer Zeit, wo ich noch gar nicht wusste, was Schach überhaupt ist. Was soll ich Jungspund da schreiben? Zumal man in 20 Zeilen sowieso seine Problemschachlaufbahn nur skizzieren kann. Seine Lieblingsgebiete sind Wenigsteiner und Serienzüge, thematisch die Allumwandlung in allen Erscheinungsformen. Prägend für seinen Stil war u.a. Albert H. Kniest mit seinen *Diagramme und Figuren*. Übrigens, wen es interessiert, in DuF Blatt 50 findet man ein Foto aus jeder Zeit. Erich ist der mit Abstand produktivste Autor des mpk. Sein Erstling (ein #3) erschien am 24.5.1958 in der Schwäbischen Landeszeitung. Seitdem mögen es zig Tausend Aufgaben geworden sein. So zählte ich beispielsweise in der Problemkiste Juli 2010 allein 56 Urdrucke von ihm. Damit sind wir auch schon bei seinen zahlreichen publizistischen Aktivitäten, wo man unbedingt zuerst die *Problemkiste* erwähnen muss, die nun bald ins 30. Erscheinungsjahr kommt. Welch eine phänomenale Arbeitsleistung! Nennen möchte ich auch das gemeinsam mit El. Bartel und H. Gruber herausgegebene Standardwerk *Umwandlungen in Märchenfiguren*. Wenn man über Erich Bartel schreibt, muss man zwingend die herzliche Gastfreundschaft erwähnen, die schon viele Besucher in der Augsburger Rockensteinstraße genießen dürften. Gern erinnere ich mich noch wie gestern an meinen ersten Besuch bei Bartels am 17.2.1994. Und nun kommt der schwierigste Teil: 3 aus 7000. Ich hoffe, meine Auswahl ist nicht völlig daneben!

M1 **Erich Bartel**
1042 Diagramme und
Figuren 29.5.1965



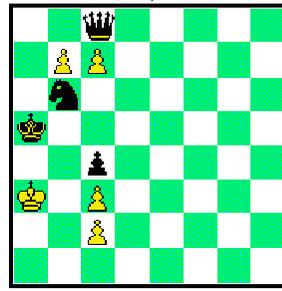
ser-h=21 (2+2) C+

M2 **Erich Bartel**
283 Kennst Du die Bibel?
25.10.1970



s#2 (11+7)
Längstzüger Ohneschlag

M3 **Erich Bartel**
2063 feenschach
01-03/1977



ser-s#18 (5+4)

M1) 5. g1=T 6. Tg7 8. Kh6 9. Tg5 10. Tf5 14. Kd6 15. Te5 16. Te7 20. Ka8 21. Tb7+ Txb7=. Ein Zuglängenrekord für die Ewigkeit voller Eleganz und Raffinesse.
M2) 4:2-Springer b8, 5:2-Springer f7, 6:2-Springer b5, 7:2-Springer a3, Grashüpfer d1, Zebra c4. 1.Tc8! f1=D 2. (4:2)f6 Df5#, 1.- f1=T 2. Zf2 c2#, 1.- f1=L 2. (6:2)h3 Ld3#, 1.- f1=S 2. Le3 Sd2#, 1.- f1=G 2. (5,2)d2 Gd1#, 1.- f1=Z 2. Gh4 Zd4#, 1.- f1=(4,2) 2. (7:2)h5 (4:2)d5#, 1.- f1=(5:2) 2. Lh6 (5:2)d6#, 1.- f1=(6:2) 2. (6:2)h7 (6:2)d7#, 1.- f1(7:2) 2. Th8 (7:2)d8# Super-AUW in 10 Figuren. Echt Bartel!
M3) 1. bxc8=S 2. Sd6 3. c8=D 4. Dxc4 5. Da2 10. c8=T 12. Tb3 17. c8=L 18. Sc4+ Sxc4#. Fein ersponnene Serienzug-AUW auf einem Felde.

mpk-Blätter

9/2010

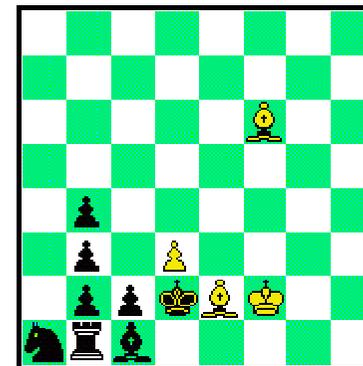
Mitteilungen des Münchener Problemschach-Kreises

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 85540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Gerd Rinder Tel. 089/4305653

Unser Geburtstagskinder:
Helmut Waelzel * 12.9.1961

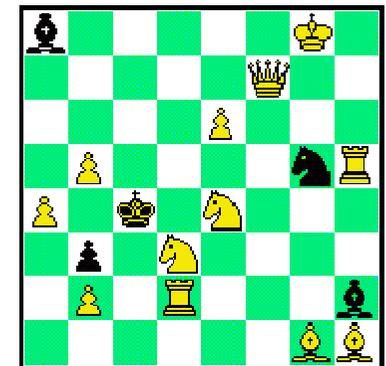
Hans Moser * 11.9.1931
Klaus Förster * 14.9.1963

Hans Moser
Suomen Shakki 1989



s#14 (4+8) C+

Klaus Förster
11000 Schach-Echo 07/1985
1. Preis

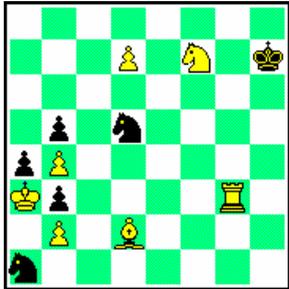


#2 (12+5) C+

1. Kf3 Ke1 2. Lh4+ Kd2 3. Lg3 Kc3 4. Le5+ Kd2 5. Ld4 Ke1 6. Lf2+ Kd2 7. Lh4 Kc3 8. Lf6+ Kd2 9. Le5 Ke1 10. Lg3+ Kd2 11. Kf2 Kc3 12. Le5+ Kd2 13. Kf1 Ke3 14. Ke1 Ld2#. Graziler Tanz der Majestäten dirigiert vom weißen Läufer in bemerkenswerter Eindeutigkeit.

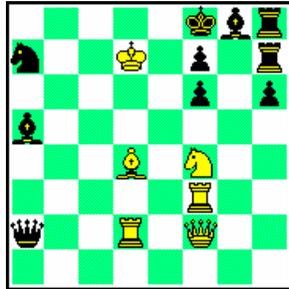
1.- Sxe6 2.Tc5#, 1.- Kd5 2.e7# 1.Df6? (droht 2.Dd4#) Sxe6 2.Dc3#, 1.- Kd5 2.Se5#, 1.- Lxg1 2.Sd6#, 1.De7! droht 2.Dc5#, 1.- Sxe6 2.Db4#, 1.- Kd5 2.Sd6#, 1.- Lxg1 2.Se5#, 1.- Ld6 2.Sxd6#, 1.- Sxe4 2.Db4# Sagoruiko und reziproker Mattwechsel. Blitzsauber und hochdekoriert.

366 Erich Bartel



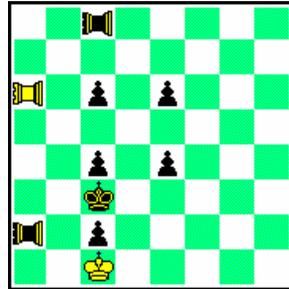
s#2 (7+6) C+

367 Dieter Werner



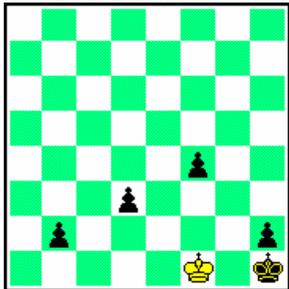
s#7 (6+10) C+

368 Václav Kotěšovac



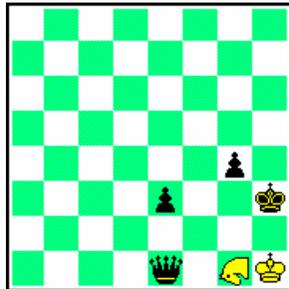
s=11 (2+8)
Längstzüger
♁ = Dabbaba (0:2-Spr.)

369 Erich Bartel



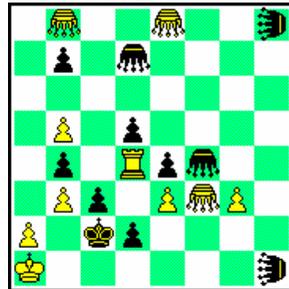
ser-s=19 (1+5) C+
Equipollentscirce

370 Erich Bartel und Frank Müller



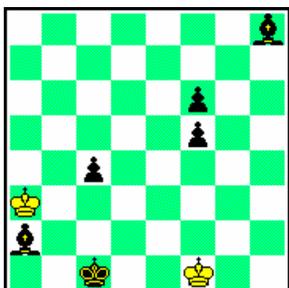
1s Hilfszug, (2+3) C+
dann ser-s#15 ♁ Kamel
Equipollentscirce

371 Gerald Ettl



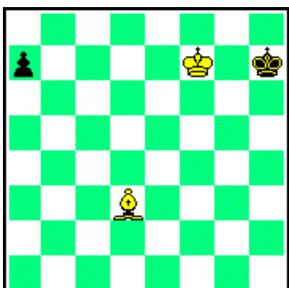
s#2 (10+11) C+
♁ Grashüpfer ♁ Lion

372 Gerald Ettl



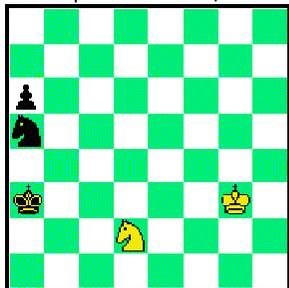
s#11 (2+6) C+
Schachzickzack

373 Frank Müller



ser-h#17 (2+2) C+
Equipollentscirce

N1 Helmut Waelzel
141 mpk-Blätter 09/2005



h#18 (2+3)
Doppelkürzestzüger

Nr. 361 (Steudel) „Noch ein Kindergartenproblem, in dem (die Kinder) nicht geschlagen wird (werden), das s# im letzten Zug also nur durch sanften Zwang erfolgt!“ (Autor). Bekommen am 29.06.2009 ohne Lösungsangabe. Ich löse das Problem mit 1. c8=L! b1=S 2. a8=D a1=T 3. Dg2 a2 4.Lf5 Sa3# und wie vermutet: eine Allumwandlung - schön zu lösen. Hat wie immer Spass gemacht.
[Anmerkung F. Müller: Theo und seine Aufgaben werden uns sehr fehlen.]

Nr. 362 (Waelzel) ist eine gute Demonstration für den Wurzel-50 Springer: 1. g8=W50S (Zugzwang) W50Sh2 2. W50Sf8#

Nr. 363 (Müller) 1. Kc4 b5+ 2. Kc3 b4+ 3. Kc2 b3+ 4. Kc1 b2+ 5. Kd2 b1=S+ 6. Kc2 Sa3+ 7. Kd1 8. Ke1 Sc2+ 9. Kf2 10. Kg3 11. Kf4 12. Ke5 13. Ke6 Sd4+ 14. Kd7 15. Kc8 16. Kb8 Sc6+ 17. Ka8= Autor: „Wichtig ist die Forderung Fairy-s=17. Im normalen Schachzickzack wird in der Schlussstellung die Zickzackbedingung aufgehoben. Dann ginge schlichtweg 18. Kxb7. Wird jedoch (wie hier) ein Fairypatt gefordert, so gilt die Zickzackbedingung auch in der Schlussstellung und der sBb7 wirkt dann als unschlagbarer Block. Orthogonal-symmetrische Ausgangstellung mit asymmetrischer Lösung und diagonal-symmetrische Mattstellung.“

Nr. 364 (Ettl) Hans Gruber: „Das zum Kochen ausgeschriebene S#7 Supercirce hat mich natürlich gereizt ... und ich bin fündig geworden, es geht schon in 5 Zügen! **NL** 1.Th8 b3 2.Kh3 g4+ 3.fxg4 [Bh4] f3 4.Txf3 [Bg5] f5 5.Txe8 [Le6]+ fxg4[Bd8=S,L] (es geht auch schon 3.fxg4 [Bg5]).“ **Der Autor verbessert:** -sBf6, -sBf4, +sLh4 mit folgender Lösung: 1. g8=D b3 2. Dge6+ Ld7 3. Txd7[La2] Lb1 4. Td3+ Lxd3[Td7] 5. Txd3[Le8] Ld7 6. Dg8+ Le8 7. Txb3[sBh1=S] Sf2#.
[Frank Müller: Bitte nochmals prüfen.]

Nr. 365 (Ettl) eine West-Ost Wanderung zeigt der Autor: 1. Kb8 Kc6 2. Td6+ Kb5 3. Kc8! (3. Kc7? 5. Tb4#) Kc4 4. Td4+ Kb5 5. Kd8 Kc6 6. Td6+ Kb5 7. Ke7 Kc4 8. Td4+ Kb5 9. Kf6 Kc6 10. Td6+ Kb5 11. Kg5 Kc4 12. Td4+ Kb5 13. Kxh4 Kc6 14. Td6+ Kb5 15. Kg4 Kc4 16. Td4+ Kb5 17. h4 Kc6 18. Td6+ Kb5 19. Kh3 Kc4 20. Td7 Lxd7#.

Danksagung an Gerald Ettl

Mit der vorstehenden Lösungsbesprechung geht die Herausgabe unseres mpk-Blattes von Gerald Ettl an mich über. Er ist der geistige Vater unserer Blätter und hat diese von Beginn an (Januar 2004) im Alleingang erstellt. Nur wer schon einmal als Redakteur tätig war, kann den damit verbundenen Aufwand richtig einschätzen. Auch wenn er nach seinem kürzlichem Umzug nach Meitingen den mpk nur noch seltener besuchen will, so hoffe ich, dass er als Komponist ein häufiger Gast in unseren Blättern bleiben wird.
Frank Müller

Aufruf zur Mitarbeit

Damit der Neustart der mpk-Blätter ein dauerhafter Erfolg wird und wir zur angestrebten monatlichen Erscheinungsweise zurückkehren können, wünsche ich mir die Unterstützung aller, viele interessante Urdrucke und vor allem Beiträge und Selbstporträts für die neue Rubrik auf der Folgeseite, quasi als die bayrische Version von Caissas Schloßbewohner.
Euer Frank Müller